

Brief von Frederick Thomas vom März 2022

Meine lieben Brüder und Schwestern,

Möge das Göttliche uns alle und jedes Wesen auf diesem Planeten weiterhin segnen. Heute führt uns das Leben zu den gleichen unvorhergesehenen Umständen wie vor zehntausend Jahren. Die Welt der Gewalt, die wir erleben, wird niemals enden, wenn die Menschheit weiterhin Gier, Hass, Lust und Eifersucht fördert. Die Suche nach Nahrung, Kleidung und Unterkunft wird weiterhin die Grundbedürfnisse der Menschen sein, da uns auf den Überlebensprozess beschränken.

Die menschliche Tendenz besteht immer darin, die Segnungen und die Fülle zu ignorieren, die wir in uns und um uns herum haben, und wir sind immer noch an der „Eroberung“ beteiligt, insbesondere angeführt von sogenannten Weltführern. Diese Führer sind immer von Psychopathen umgeben, die ihren Denkprozess beeinflussen. Diese Menschen sind offensichtlich weit von ihrem Bewusstsein entfernt.

Daher können wir als Einzelpersonen nur dem Frieden die Daumen drücken und gleichzeitig unsere Unzufriedenheit auf den Plattformen zum Ausdruck bringen, oder wo immer wir uns für die Opfer einsetzen. Auf diese Weise können wir unserer moralischen Verantwortung gegenüber Mitmenschen rund um den Globus gerecht werden und eine Chance für menschlichen Dialog statt Gewalt schaffen.

Die östlichen und westlichen Philosophen haben immer den Dialog gefördert. In Indien übernahm Gandhi die „Ahimsa“-Philosophie, die Respekt vor allen Lebewesen und die Vermeidung von Gewalt gegenüber anderen im Kampf gegen Eindringlinge ist.

Jede Gewalt und jeder Krieg kündigen in der Tat menschliches Versagen an. Es ist pure Respektlosigkeit. Menschen werden nicht als Menschen anerkannt, als ob wir noch in der Barbarenzeit leben würden, obwohl wir behaupten, dass wir alle Entwicklungen, Wachstum und Technologien haben.

Wir, die wir jetzt traurig, verletzt, besorgt, frustriert, gebrochen und wütend sind über das, was um uns herum auf diesem Planeten passiert, können nur unsere Solidarität, Empathie und Toleranz gegenüber den Opfern zusammen mit unseren Gebeten zum Ausdruck bringen und unseren Mut und unsere Hoffnung aufbauen, was nötig ist in dieser Zeit und für immer, zum eigenen Überleben. Lassen wir uns nicht zu sehr von der Außenwelt durch die Medien vereinnahmen, sondern konzentrieren wir uns auf die Innenwelt, um in Ruhe und Kraft den Alltag zu tragen. Wir brauchen Mut und Hoffnung, voranzukommen.

Erstens bedeutet das Wort Mut wörtlich die Qualität des Geistes, die es einer Person ermöglicht, Schwierigkeiten, Gefahren, Schmerzen usw. ohne Angst und mit Tapferkeit zu begegnen.

In der indischen Philosophie steht Mut an erster Stelle aller anderen zehn Eigenschaften wie Tapferkeit, Geduld, Vergebung, Toleranz, Ehrlichkeit, körperliche Zurückhaltung, Sauberkeit, Wahrnehmungsvermögen, Wissen, Wahrhaftigkeit und Kontrolle des Zorns. Die klassische Tugend der Tapferkeit (andreia, fortitudo) wird auch mit „Mut“ übersetzt, beinhaltet aber die Aspekte Ausdauer und Geduld.

In der westlichen Tradition stammen bemerkenswerte Gedanken über Mut von den Philosophen Sokrates, Plato, Aristoteles, Aquin und Kierkegaard sowie von christlichen Überzeugungen und Texten.

In der hebräischen Sprache kann das Wort für Stärke „chazak“ auch Mut bedeuten. Im Tao Te Ching, einem klassischen chinesischen Text, der um 400 Jahre v. Chr. geschrieben wurde, leitet sich das Wort Mut von Liebe ab.

Es ist jetzt höchste Zeit, uns auf unseren körperlichen Mut zu konzentrieren, der uns hilft, nicht in Angst zu verfallen, und gleichzeitig auf die Situation in den Plattformen zu reagieren. Emotionaler Mut durch das Folgen des eigenen Geistes, Selbsthilfe in unangenehmen Situationen und die Zivilcourage helfen uns für das Richtige einzustehen.

Es ist wichtig zu sehen, dass wir nicht in Stolz wachsen, während wir unseren Mut aufbauen, im Gegenteil, wir müssen demütig sein. Demut bedeutet wörtlich die Eigenschaft, eine bescheidene Sicht auf die eigene Bedeutung zu haben. Bedeutet auch den Akt der Demut, der keinen Raum für Arroganz und Stolz öffnet, der den Weg für Katastrophen öffnet, wie wir sehen.

Zweitens ist es in dieser Zeit von größter Bedeutung, die Tugend der Hoffnung in uns aufzubauen. Hoffnung ist definiert als ein optimistischer Geisteszustand, der auf dem Streben nach positiven Ergebnissen in Bezug auf die Ereignisse und Umstände im eigenen Leben auf der ganzen Welt basiert. Bei den theologischen Tugenden steht die Hoffnung an zweiter Stelle.

Um Mut und Hoffnung zu fördern, die uns helfen, die Situation zu überwinden, wie es das Wort bedeutet, ist es auch gleichzeitig erwünscht, uns selbst in höheres Bewusstsein vorzurücken, das uns auch befähigt, unsere Instinkte jeglicher Art zu transzendieren und wir können alle Situationen überwinden, schuldhaft oder nicht schuldig. Diese regelmäßige Praxis ermöglicht es uns nicht nur, alle Lebenssituationen achtsam zu überstehen, hilft uns, den anderen als Erweiterung von sich selbst und Manifestation des Unsichtbaren zu betrachten, sondern ermöglicht uns auch, umweltfreundliche Richtlinien und nachhaltige Praktiken zu übernehmen. Auf diese Weise können Sie und ich Menschen, alle Lebewesen, nichtlebendige Wesen, Mutter Erde vor dem Klimawandel und Umweltverschmutzung schützen, was ein echter Kampf auf der Welt ist, der auch uns gerade betrifft.

Wie der heilige Paulus die Menschen in Korinth ermahnt, lasst uns auf der Hut sein, fest im Glauben stehen, mutig und stark sein, damit wir unter diesen unvorhergesehenen Umständen guten Mutes und mutig für unser Volk auf diesem Planeten sein können.

Ihre Liebe, Ihre Gedanken und Ihre ständige Unterstützung für unsere Projekte werden immer mit Dankbarkeit anerkannt und sind ein Zeichen dafür, dass Menschen auf diesem Planeten gerettet werden. Ich danke euch allen, dass ihr gute Menschen seid, warmherzig und sehr liebevoll. Ich bin dem Göttlichen ewig dankbar, dass ich euch alle in meinem Leben kennen lernen durfte, was ich als reine Gnade auf dieser kurzen Reise auf Erden betrachte. Lasst uns alle weiterhin tun, was wir tun sollten, mit Mut, Hoffnung und reinem Bewusstsein. Möge das Göttliche jeden von uns, unsere Familien, Freunde, alle Wesen immer mit Frieden, Freude, Glück, Wohlstand und guter Gesundheit segnen.

Euer Frederick